

Hin und Her: Rott-Grünkohlessen sorgt in Krainhagen für Aufregung

Ortsrat belegt Termin für Seniorenfeier / Willi Lutter neuer Kohlbürgermeister

Krainhagen (sig). Grünkohlessen laufen eigentlich ganz harmonisch ab. Das galt auch viele Jahre für solche Veranstaltungen des Krainhäger Rotts. In diesem Jahr hat das stets gut besuchte Treffen etliche Zerwürfnisse in der Gemeinde ausgelöst. Es führte am Ende sogar dazu, dass zwei Grünkohlessen zeitgleich in den Bürger- und Schützenstuben und in der Berghütte abliefen.

Rottführer Bernd Harmening bedauerte bei seiner Begrüßung diese Entwicklung, durch die es auch zu einer Verlegung der Zusammenkunft gekommen war. Nach seiner Darstellung habe das Bürgerrott rechtzeitig den damals noch freien Termin belegt und sich für das Essen zwei Angebote machen lassen. Das Führungsteam habe sich dann dafür entschieden, zwar in den Bürgerstuben zu feiern, das Essen jedoch vom „Krug zum grünen Kranze“ kommen zu lassen.

Der Ortsrat habe dann an diesem seit Jahren feststehenden Termin in den Bürgerstuben ein Grünkohlessen für die Senioren abgehalten, weil es laut Auskunft der Wirtin keine schriftliche Vereinbarung über die Belegung durch das Rott gegeben habe.

Ortsbürgermeister Herbert Röhrkasten nahm zu diesen Vorgängen in einem Schreiben an die Familie Förstel vom „Krug zum grünen Kranze“ Stellung. Darin bezeichnet er es als kurzsichtig, Aufträge von der „Berghütte“ abzuziehen. Auf diese Weise laufe man Gefahr, die gesamte Bewirtschaftung in Frage zu stellen. Röhrkasten sieht dies sogar als eine gezielte Aktion an.

Kein Wunder, dass diese Vorwürfe zu einer kräftigen Verstimmung im Ort geführt haben. Das Bürgerrott will jetzt sogar die Nikolausfeier am Dorfgemeinschaftshaus nicht mehr ausrichten. Das träfe allerdings vor allem die Kinder des Dorfes, die am allerwenigsten für diese Situation können.

Erstaunlich an diesem Geschehen ist, dass sich dennoch über 140 Teilnehmer zur Rottveranstaltung in den Bürgerstuben eingefunden haben. Zwar wurde die eingetretene Situation ausgiebig an den Tischen diskutiert, aber den Appetit und den Durst ließ man sich dadurch nicht vergällen.

Es gibt auch einen neuen Krainhäger Kohlbürgermeister: den 70-jährigen Willi Lutter. Er wurde ebenso kräftig gefeiert wie der ihm zugewählte 1. Beigeordnete Wolfgang Schmidt. Vielleicht kann Lutter ja seine neue Würde nutzen, um die verhärteten Fronten aufzuweichen. Krainhagen könnte es gebrauchen.